

Das Raumkonzept!

Wir arbeiten in Funktionsräumen, die verschiedene Schwerpunkte der einzelnen Bildungsfelder des Orientierungsplans beinhalten.

Durch eine strukturierte und anregende Umgebung werden die Kinder aufgefordert ihre Ideen umzusetzen, sich selbst zu erproben, ihre Fertigkeiten weiter zu entwickeln und in einer angenehmen Atmosphäre zu spielen.

Die Erzieherinnen sind hierbei immer die Beobachter und Impulsgeber, die den Kindern Informationen, Anregungen und Hilfestellung geben, und mit ihnen Regeln und Grenzen vereinbaren.

Die Räume teilen sich in folgende Bildungsfelder auf:

1. Rollenspielbereich

Der Rollenspielbereich bietet den Kindern die Möglichkeit, sich im Spiel mit ihrer Umwelt auseinander zu setzen, in andere Rollen zu schlüpfen, Eindrücke zu verarbeiten, und Fantasie und Realität zu verknüpfen. Verkleidungsutensilien aller Art motivieren die Kinder zum täglichen Spiel.

2. Konstruktionszimmer

Hier haben die Kinder die Möglichkeit, sich beim Konstruieren und Bauen zu erproben. Hierfür stehen ihnen verschiedenste Materialien zur Verfügung. Bsp: Legosteine, Autos, Holztiere, verschieden Bauklötze usw.

3. Spielzimmer

Das Spielzimmer ermöglicht den Kindern vielfältige Lernerfahrungen. Es gibt verschiedene Tischspiele und Puzzles, Lege- und Fädelspiele, sowie einen Aktionsbereich, wo die Kinder verschiedenste Materialien kennen lernen. Das Zimmer dient vor allem zur Förderung der Ausdauer, zum ruhigen Spiel und zur Kommunikation.

4. Bibliothek

Diese ist dem Spielzimmer angeschlossen, und die Kinder haben hier die Möglichkeit durch ein vielfältiges Bücherangebot in die Welt der Kinderliteratur einzusteigen. Dadurch wird die Sprachkompetenz der Kinder erweitert und vertieft.

5. Atelier

In diesem Bereich können die Kinder ihre kreativen und schöpferischen Fähigkeiten ausprobieren und entfalten. Man kann schneiden, malen, falten, kleben und verschiedene Maltechniken erlernen. Hierfür stehen den Kindern vielfältige Materialien zur Verfügung.

6. Forscherecke

In der Forscherecke machen die Kinder erste naturwissenschaftliche und mathematische Erfahrungen. Sie können sich intensiv und in Ruhe mit Materialien beschäftigen und den Dingen auf den Grund gehen.

7. Bewegungsraum

Bewegung ist das A und O der kindlichen Entwicklung. Sie ist ein elementares Bedürfnis der Kinder und von großer Bedeutung. Im Bewegungsraum lernen die Kinder die Möglichkeiten und Grenzen ihres Körpers kennen, entweder gezielt bei bestimmten Angeboten oder frei bei verschiedenen Bewegungsbaustellen, die sich die Kinder auch selbst aufbauen können.

8. Bistro

Das Bistro ist ein zentraler Treffpunkt in unserer Einrichtung. Hier kommen alle Kinder zusammen, um ihr mitgebrachtes Frühstück zu einem selbstgewählten Zeitpunkt einzunehmen. Es öffnet nach Beendigung des Morgenkreises und schließt mit der Aufräumzeit. Am Nachmittag gibt es im Bistro für alle Kinder einen kleinen Snack in Form von Obst, Keksen usw. welcher von den Eltern gespendet wird.

9. Außenspielbereich

Der Außenspielbereich wird so oft wie möglich genutzt, und bietet den Kindern ebenfalls die Möglichkeit ihren natürlichen Bewegungsdrang auszuleben. Hier haben die Kinder auch die Möglichkeit, sich an verschiedenen Fahrzeugen wie Roller, Dreiräder usw. zu erproben, oder beim Schaukeln ihren Gleichgewichtssinn zu schulen.